



Einheit 2 – Mit Jesus unterwegs

Hey ihr!

Woche 2 des Jüngerschaftskurses. Wir hoffen, ihr habt in der letzten Woche gute Erfahrungen mit Gott und seinen Zusagen gemacht.

Jünger sein bedeutet mit Gott und mit anderen unterwegs zu sein. Was das praktisch heißt? Darum geht es heute. Wir wünschen euch eine gute Zeit und viel Spaß bei der zweiten Einheit!

II TALK ABOUT IT

- Welchen Menschen müsste deiner Meinung nach geholfen werden?
- Welchen Menschen würdest **du** gerne helfen?

† PRAY IT

„Jesus, wir bitten dich, dass du jetzt zu uns persönlich sprichst. Was hast du uns zu sagen? Mach uns wichtig, was dir für unser Leben wichtig ist.“

📖 READ IT

1. Lest folgende Bibelstellen:

Epheser 2, 1-10 (GN)

Auch ihr habt an diesem Leben teil. In der Vergangenheit wart ihr tot; denn ihr wart Gott ungehorsam und habt gesündigt. Ihr habt nach der Art dieser Welt gelebt und euch jener Geistesmacht unterworfen, die ihr Reich zwischen Himmel und Erde hat und von dort her ihre Herrschaft über diese Welt ausübt. Sie wirkt noch jetzt als Geist der Verführung in den Menschen, die sich Gott nicht unterstellen. So wie sie haben wir alle früher gelebt. Wir haben uns von unseren selbstsüchtigen Wünschen leiten lassen und getan, was unsere Triebe und Sinne verlangten. Darum waren wir wie alle anderen Menschen nach unserer ganzen Wesensart dem Strafgericht Gottes verfallen.



Aber Gott ist reich an Erbarmen. Er hat uns seine ganze Liebe geschenkt. Durch unseren Ungehorsam waren wir tot; aber er hat uns mit Christus zusammen lebendig gemacht. – Bedenkt: Aus reiner Gnade hat er euch gerettet! – Er hat uns mit Jesus Christus vom Tod auferweckt und zusammen mit ihm in die himmlische Herrschaft eingesetzt. In den kommenden Zeiten soll das enthüllt werden.

Dann soll der unendliche Reichtum seiner Gnade sichtbar werden: die Liebe, die Gott uns durch Jesus Christus erwiesen hat.

Eure Rettung ist wirklich reine Gnade, und ihr empfangt sie allein durch den Glauben. Ihr selbst habt nichts dazu getan, sie ist Gottes Geschenk. Ihr habt sie nicht durch irgendein Tun verdient; denn niemand soll sich mit irgendetwas rühmen können.

Wir sind ganz und gar Gottes Werk. Durch Jesus Christus hat er uns so geschaffen, dass wir nun Gutes tun können. Er hat sogar unsere guten Taten im Voraus geschaffen, damit sie nun in unserem Leben Wirklichkeit werden.

Johannes 10, 3–5. 27+28 (GN)

Jesus sagt: „Der Schafhirt geht durch die Tür hinein; der Wächter am Eingang öffnet ihm. Die Schafe erkennen seine Stimme; er ruft die, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie ins Freie. Wenn sie alle draußen sind, geht er vor ihnen her und sie folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen. Einem anderen Menschen werden sie niemals folgen. Im Gegenteil: Sie werden vor ihm davonlaufen, weil sie seine Stimme nicht kennen.

Meine Schafe hören auf mich. Ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen das ewige Leben und sie werden niemals umkommen. Niemand kann sie mir aus den Händen reißen.“

2. Tauscht euch über diese Fragen aus:

- Was bedeutet es, dass Gott uns in die himmlische Herrschaft eingesetzt hat?
- Was ist dein Job als Nachfolger von Jesus?
- Was bedeutet „Gott hat unsere guten Taten im Voraus geschaffen“?
- Wie kannst du die Stimme von Jesus hören lernen?



▶ DO IT

1. How to spend my time with God:

Hier findest du ein paar Ideen für deine Zeit mit Gott. Überlege dir, was zu dir passen könnte und probiere es in den nächsten Wochen regelmäßig aus.

- Wenn du aufwachst, danke Gott für den neuen Tag und dass er dich aus Liebe und um zu Lieben geschaffen hat. „Ich danke Gott auch immer wieder, dass er mich als Mensch und nicht als Maschine geschaffen hat.“ – Irina :)
- Bibellesen: Jeden Tag 10 Minuten gleich morgens nach dem Aufstehen.
- Oder ein Bibelleseplan, z.B. „Pur“ vom Bibellesebund (<https://shop.bibellesebund.de/Themenwelt/Pur/>) oder jeden Tag ein Kapitel im Neuen und eins im Alten Testament.
- Ein Gebetsspaziergang jeden Mittwoch: Du gehst einfach raus in die Natur und erzählst Gott, was dich gerade beschäftigt und worüber du nachdenkst. Frage ihn, was er dazu zu sagen hat. Dann sei still und vielleicht nimmst du wahr, was dir Gott wichtigmacht.
- Höre eine Worship-Playlist und singe die Texte mit. Oder: Schnapp dir selbst ein christliches Liederbuch und dein Instrument und singe Gott Lieder.
- Führe ein Dankbarkeitstagebuch und schreibe jeden Tag mindestens drei Dinge auf, für die du Gott an diesem Tag dankbar bist.
- Führe ein Gebetstagebuch: Schreibe dein Gebet an Gott auf. Das hilft, sich ganz auf Gott und das Gebet zu konzentrieren und sich manchen Dingen, die gerade im Leben laufen, bewusst zu werden. Vielleicht hilft es dir auch, deine Gedanken zu ordnen.

2. Ask God: Was hast du mir vor die Füße gelegt und was soll ich konkret anpacken?

Wenn Gott dir etwas wichtig gemacht hat, schreibe es am besten gleich in deinen Kalender oder mach dir eine Notiz auf deinem Handy, damit du daran erinnert wirst.



Buchtipp

„With – reimagining the way you relate to God“ von Skye Jethani. Leider nur auf Englisch. Es ist ein super Buch, das dir zeigt, was es bedeutet, *mit* Jesus unterwegs zu sein. Es geht weder ums Sich-Zurücklehnen und nichts tun noch um blinden Aktionismus, sondern um die wunderbare Gemeinschaft mit ihm, woraus das ganze Gute entsteht! „Stop living your life under, over, from, and for God and start living in communion with him.“

Viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren. Bis nächste Woche!

Bekki und Irina

Habt ihr noch Fragen? Dann schreibt uns auf Insta (@powerday_2022).

Postet auch gerne, wenn ihr euch für den Jüngerschaftskurs trefft. Markiert uns in euren Beiträgen und fügt den Hashtag **#pd22jüngerschaftskurs** dazu